



SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Für die österreichischen Standorte wurde im Jahr 2025 eine Kollektivvertragserhöhung von unter 3% im Mai 2025 schlagend. Diese Erhöhung hat auf annualisierter Basis einen negativen Ergebniseffekt im einstelligen EUR Mio. Bereich.

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Lenzing ist durch den Krieg in der Ukraine direkt weder im Umsatz noch in der Rohstoffversorgung betroffen. Indirekt betrifft die Lenzing AG weiterhin das erhöhte Niveau der Energiekosten, die sich auch durch höhere Chemikalienpreise auswirken.

- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Wir beobachten die Lage sehr genau und sind in enger Abstimmung mit unserem Fachverband CIRFS sowie mit der EU-Kommission. Derzeit sehen wir keine signifikanten Beeinträchtigungen.

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Wir haben einen Produktionsstandort in den USA (Mobile, Alabama), dieser kann teilweise beim Import von Rohstoffen und Chemikalien durch die US-Zölle betroffen sein; dies versuchen wir durch lokales Sourcing zu mitigieren. Zusätzlich generieren auch andere Standorte aus anderen Regionen Umsätze mit Kunden in den USA, wobei wir den Großteil an Zöllen an die Kunden weitergeben können. Die Zahlungen an den IEEPA beliefen sich auf einen tiefen zweistelligen Millionenbetrag in USD. Nachdem das oberste US-Bundesgericht die Zölle für



rechtswidrig erklärt hat, versuchen wir, diese Zahlungen wieder zurückzubekommen.

Unser Ziel wird es sein, mögliche Kostenerhöhungen zu mitigieren oder ggfs. an unsere Kunden weiterbelasten.

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

Wir arbeiten dauerhaft an der Optimierung unserer Preis-/Volumen- und Mix-Struktur, was auch durch den ständigen Anstieg unseres Specialitäten-Anteils sichtbar ist.

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Im Jahr 2025 machten nicht erneuerbare Energieträger etwa zwei Drittel der Kosten und rund 28% des gesamten Energiebedarfs der Lenzing Group aus.

Unter anderem wurden folgende Maßnahmen zur Reduktion nicht erneuerbarer Energieträger ergriffen:

- Ausbau der kostenoptimierten Betriebsführung des Biomassekraftwerks Heiligenkreuz durch verstärkte Nutzung von Abfallbiomasse.
- Grünstrombezug bei mehreren Produktionsstandorten.
- Diversifizierung der erneuerbaren Stromlieferung

2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Etablierte interne Systeme helfen bei der Erhebung ESG-relevanter Daten. Für die Berichterstattung und Verifizierung werden jedoch externe Dienstleistungen von Dritten benötigt. Insgesamt kostete die Beratung für Erhebung von ESG-relevanten Daten, sowie deren Verifizierung für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 und die fortlaufende Vorbereitung für die CSRD ca. EUR 200.000.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Social- und Digital-Media-Kanäle sind das wichtigste externe Kommunikationsinstrument der Lenzing Gruppe und ermöglichen eine direkte, effiziente und messbare Ansprache von Kunden und weiteren Stakeholdern. Die



externen Kosten auf Gruppenebene (Konzernkommunikation) beliefen sich 2025 auf rund EUR 190.000 und betreffen vor allem Content-Erstellung und operative Unterstützung; zusätzliche Personalkosten fallen nicht an, da die Aktivitäten in bestehende Kommunikationsfunktionen integriert sind. Die hohe Mess- und Steuerbarkeit digitaler Kanäle gewährleistet einen kostenbewussten und wirkungsorientierten Einsatz der Mittel.

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Die Kosten für Agenturen, Übersetzung und digitale Dienstleistungen belaufen sich für den Nachhaltigkeitsbericht 2025 auf ca. EUR 130.000. Das Kernteam für den Nachhaltigkeitsbericht besteht aus 3 Personen (2 Vollzeitäquivalente) aus der Group Communications und Corporate Sustainability, zusätzlich wirken noch viele weitere Kolleg:innen aus verschiedensten Bereichen aktiv bei der Erstellung mit.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Die Reisekosten, administrative Kosten, Sekretariat sowie andere Nebenkosten betragen 2025 unter EUR 100.000.

- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

Der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats betrug 2025 55 Jahre (2024: 57 Jahre). Der Altersdurchschnitt des Vorstandes betrug 2025 57 Jahre (2024: 58) .

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Es gab per 31.12.2025 4 Vertreter im AR, die in Österreich weder einen Wohnsitz noch einen gewöhnlichen Aufenthalt haben. Für diese wurde die Abzugsteuer iHv 20 % der Einnahmen von Lenzing einbehalten.

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist, wie seit 2022, ebenfalls in der LTI-Tranche 2025 eines der ausgewählten Ziele. Die Nachhaltigkeitsziele zusammen fließen in der aktuellen Vergütungspolitik mit einer Gewichtung von 20% in die LTI-Zielerreichung ein.



- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Der Aufsichtsrat hat einen Strategie- und ESG-Ausschuss gegründet. Dieser befasst sich mit strategischen Initiativen und Wachstumsoptionen, der Positionierung der Gruppe im Wettbewerbsumfeld, die Umsetzung der Strategie sowie mit Fragen der nichtfinanziellen Berichterstattung und strategischen ESG-Themen.

- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Die Geschlechterverteilung liegt beim Aufsichtsrat bei 13% weiblich und 87% männlich, während im Vorstand 100% der Mitglieder männlich sind.

4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Lenzing nahm an 18 Konferenzen und Roadshows teil. Diese fanden im Inland, im Ausland und auch virtuell statt.

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Analyst:innen und Investor:innen erhielten zudem sowohl in quartalsweisen Conference Calls als auch in zahlreichen Einzelgesprächen regelmäßig einen Überblick über die aktuelle operative und strategische Unternehmensentwicklung.

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Lenzing greift für Research und Analysen z.B. auf externe Provider zu, welche nicht für Investor Relations, sondern auch von anderen Abteilungen genutzt werden. Zudem werden aber z.B. auch internes Research und Analysen durchgeführt.

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Die Kosten der Printauflage des kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts lagen bei etwa EUR 4.000-5.000.

5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Im Jahr 2025 gab es in Österreich in Summe eine Rückvergütung von Ertragssteuern in Höhe von EUR 0,2 Mio. Die höchsten Steuerzahlungen in anderen Ländern gab es in Brasilien, Tschechien und China.



6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?

Die Anzahl der Ferialarbeiter und Praktikanten im Jahr 2025 betrug 305.

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Alle wurden vergütet auf Basis von fünf unterschiedlichen Bruttogehälter/-löhnen.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Es handelt sich dabei um Schüler höherer Schulen bis hin zu Studenten quer durch sämtliche Ausbildungsrichtungen, vermehrt aus naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen, zwischen 16 und 31 Jahren. Der Wortlaut Praktikanten bezieht sich hier auf Ferialarbeiter, Ferial- und Pflichtpraktikanten.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die Aufwendungen im Konzern betragen in Etwa EUR 7 Mio., die globalen Aufwendungen pro Mitarbeiter betragen in Etwa EUR 800.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

Über das Bildungszentrum Lenzing (BZL) eine Gesellschaft der Lenzing Gruppe, rekrutieren und entwickeln wir neue Mitarbeiterinnen. Ein Großteil der natürlichen Fluktuation wird damit abgedeckt. Darüber hinaus qualifizieren wir in einer speziell modularisierten Erwachsenenlehre Arbeitskräfte aus. Zudem werden geringer qualifizierte Arbeitnehmer über AMS Programme hochqualifiziert. Über die Lenzing Arbeitsstiftung werden noch zusätzliche Mitarbeiter zu Facharbeitern ausgebildet bzw. aufqualifiziert.

- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

Die geplanten Maßnahmen sind mittel- bis langfristig ausgerichtet.

Erste messbare Effekte auf die Reduktion externer Rekrutierungen erwarten wir 2026, insbesondere durch die kontinuierliche Übernahme von Lehrlingen sowie AbsolventInnen der modularen Erwachsenenbildung und Up-Skilling Programme.



Eine deutliche strukturelle Entlastung bei externer Rekrutierung sowie eine nachhaltige niedrigere Fluktuationsrate wird ab 2027/2028 erwartet, da Qualifizierungsprogramme eine mehrjährige Ausbildungs- und Entwicklungsphase erfordern. Aufgrund der derzeit laufenden Restrukturierungsmaßnahmen sind kurzfristige Effekte jedoch nicht eindeutig isolierbar bzw. einzelnen Programmen klar zuordenbar.

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

Im März 2026 waren es in Österreich 163 Lehrlinge, davon 45 im 1. Lehrjahr, 46 im 2. Lehrjahr, 43 im 3. Lehrjahr und 29 im 4. Lehrjahr.

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

Kein Lehrling der letzten 10 Jahre ist in einer Führungsposition/ Schichtmeister.

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

In Österreich waren es per 31.12.2025 insgesamt 87.



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

- 1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

Wir arbeiten beispielsweise immer daran, unseren Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht laufend zu verbessern – auch und insbesondere in der digitalen Form.

Ein wichtiges Augenmerk liegt bei uns auch in der direkten Kommunikation mit bestehenden und möglichen Aktionären.

Bezüglich Transparenz haben wir beispielsweise bei unserer Investorenpräsentation für das Geschäftsjahr 2025 bewusst den Informationsgrad verbessert.



- 2) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?

Lenzing als globales Unternehmen ist auch von weltpolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen betroffen. Wir sind aber auch global aufgestellt und können teilweise Produktionsmengen zwischen unseren Produktionsstandorten umverteilen, um Kosten und z.B. Handelsauswirkungen zu steuern. Bezüglich Energie sind wir z.B. bestrebt, den Energiebedarf unserer Produktion kontinuierlich zu senken.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

- 1) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

Die aktuellen geopolitischen Entwicklungen haben weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Compliance-Arbeit unseres Unternehmens und verstärken sowohl die regulatorischen Erwartungen als auch die operativen Risiken. Das globale Umfeld ist nach wie vor geprägt von anhaltenden geopolitischen Spannungen, sich wandelnden Sanktionsregelungen und einer zunehmenden Anfälligkeit der Lieferketten, die wir ständig überwachen.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.